

Verkündungsblatt

Amtliches Mitteilungsblatt der
JADE HOCHSCHULE
Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth

Wilhelmshaven, 7. Juni 2016

76/2016

Inhalt:

- 1. Besonderer Teil (B) der Master Prüfungsordnung für den Studiengang Facility Management und Immobilienwirtschaft**
Beschlossen vom Fachbereichsrat am 24.11.2015, genehmigt vom Präsidium am 15. Dezember 2015
- 2. 3. Änderung Besonderer Teil (B) der Master Prüfungsordnung für den Studiengang Management und Engineering im Bauwesen**
Beschlossen vom Fachbereichsrat am 23.06.2015, genehmigt vom Präsidium am 31. Mai 2016.
- 3. Besonderer Teil (B) der Bachelor Prüfungsordnung für den Studiengang Wirtschaft im Praxisverbund (dual)**
Beschlossen vom Fachbereichsrat am 20.01.2016, genehmigt vom Präsidium am 31. Mai 2016.
- 4. Besonderer Teil (B) der Bachelor Prüfungsordnung für den Studiengang Wirtschaft im Praxisverbund (berufsintegrierend)**
Beschlossen vom Fachbereichsrat am 20.01.2016, genehmigt vom Präsidium am 31. Mai 2016.
- 5. 2. Änderung Besonderer Teil (B) der Bachelor Prüfungsordnung für den Studiengang Wirtschaft**
Beschlossen vom Fachbereichsrat am 20.01.2016, genehmigt vom Präsidium am 31. Mai 2016.

- 6. 2. Änderung Besonderer Teil (B) der Bachelor Prüfungsordnung für den Studiengang Tourismuswirtschaft deutsch-französisch**
Beschlossen vom Fachbereichsrat am 20.01.2016, genehmigt vom Präsidium am 31. Mai 2016.
- 7. 3. Änderung Besonderer Teil (B) der Bachelor Prüfungsordnung für den Studiengang Tourismuswirtschaft**
Beschlossen vom Fachbereichsrat am 20.01.2016, genehmigt vom Präsidium am 31. Mai 2016.
- 8. 2. Änderung Besonderer Teil (B) der Bachelor Prüfungsordnung für den Studiengang Insurance Banking and Finance (dual)**
Beschlossen vom Fachbereichsrat am 20.01.2016, genehmigt vom Präsidium am 31. Mai 2016.
- 9. 2. Änderung Besonderer Teil (B) der Bachelor Prüfungsordnung für den Studiengang Insurance Banking and Finance (berufsintegrierend)**
Beschlossen vom Fachbereichsrat am 20.01.2016, genehmigt vom Präsidium am 31. Mai 2016.
- 10. Berichtigung**

Besonderer Teil (Teil B)
der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang
Facility Management und Immobilienwirtschaft
der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth

Nach § 6 Abs. 1 und § 44 Abs. 1 Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG) und § 1 Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung für die Master-Studiengänge der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth (Teil A MPO) vom 18.01.2005 zuletzt geändert am 21.10.2014 (Verk.Bl. Nr. 56/2014 vom 24.11.2014) -hat der Fachbereichsrat Bauwesen und Geoinformation am 24.11.2015 folgenden besonderen Teil der Prüfungsordnung beschlossen:

§ 1
Graduierung

- (1) Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird der akademische Grad "Master of Science" (abgekürzt: „M.Sc.“) verliehen.
- (2) Darüber stellt die Hochschule ein Zeugnis (Anlage 4), eine Urkunde (Anlage 5) und ein Diploma Supplement (Anlage 6) aus.
- (3) Auf Antrag werden Zeugnis und Urkunde auch in Englisch ausgestellt (Anlagen 4a und 5a).

§ 2
Regelstudienzeit und Studienumfang

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt drei Semester.
- (2) Zum erfolgreichen Abschluss des Studiums müssen insgesamt 90 Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System (ECTS) erworben werden.
- (3) Das Studium umfasst Pflichtmodule im Umfang von 80 Leistungspunkten und Wahlpflichtmodule im Umfang von 10 Leistungspunkten. Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsumfang von 30 Stunden.
- (4) Der Fachbereich beschließt das Angebot der gültigen Wahlpflichtmodule. Zur Berücksichtigung aktueller Entwicklungen in Wissenschaft und Technik kann dieses Angebot aktualisiert werden. Die Übersicht der Wahlpflichtmodule sowie Art, Umfang und Termine der Modulprüfungen werden rechtzeitig zu Beginn des Semesters in geeigneter Weise veröffentlicht.
- (5) Anlage 1 enthält die Pflicht- und Wahlpflichtmodule, ihre Zuordnung zu Kompetenzbereichen, Art und Umfang der Prüfungen sowie die Anzahl der Leistungspunkte. Anlage 2 enthält die Lehrinhalte der Pflicht- und Wahlpflichtmodule.
- (6) Anlage 3 enthält eine empfohlene Zuordnung der Pflicht- und Wahlpflichtmodule zu den jeweiligen Semestern (empfohlene Semesterzuordnung).

§ 3
Zulassung zur Master-Arbeit

Zur Master-Arbeit wird zugelassen, wer Module nach § 2 Absatz 3 im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten erworben hat.

§ 4

Bearbeitungszeit und Abgabe der Master-Arbeit

- (1) Die Zeit von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Master-Arbeit beträgt 16 Wochen. Auf begründeten Antrag kann die Prüfungskommission im Einzelfall die Bearbeitungszeit auf maximal 20 Wochen verlängern.
- (2) Die Master-Arbeit ist in dreifacher Ausfertigung abzugeben. Die Prüfungskommission kann bestimmen, dass ein weiteres Exemplar in elektronischer Form abzugeben ist.

§ 5

In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch das Präsidium am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth in Kraft und gilt erstmals für Studienanfängerinnen und Studienanfänger ab dem Sommersemester 2016.

Anlage 1: Module und ihre Zuordnung zu den Kompetenzbereichen gemäß § 2 Absatz 5

| Module | LP | | Prüfungsform | Prüfungsart |
|--|----|----|--------------|-------------|
| Kompetenzbereich Gemeinsame Grundlagen | | | | |
| Einführung Facility Management und Immobilienwirtschaft | 5 | PF | PL | K2 |
| Persönlichkeit, Kompetenz, Führung | 5 | PF | PL | R |
| Kaufmännisches Management | 5 | PF | PL | H |
| Rechtliche Grundlagen | 5 | PF | PL | K2 |
| Kompetenzbereich Facility Management | | | | |
| Technisches Gebäudemanagement | 5 | PF | PL | K2 |
| Information Management | 5 | PF | PL | H |
| Property Management | 5 | PF | PL | K2 |
| Wahlpflichtfach Facility Management | 5 | WP | PL | K2/R/H/M/KA |
| Kompetenzbereich Immobilienwirtschaft | | | | |
| Immobilienbewertung | 5 | PF | PL | H |
| Immobilienwirtschaft | 5 | PF | PL | H |
| Projektentwicklung | 5 | PF | PL | R |
| Wahlpflichtfach Immobilienwirtschaft | 5 | WP | PL | K2/R/H/M/KA |
| Projekt und Forschungsseminar | | | | |
| Projekt wahlweise aus den Bereichen Facility Management oder Immobilienwirtschaft | 5 | PF | PL | PB |
| Forschungsseminar mit aktuellen Themen aus Facility Management und/oder Immobilienwirtschaft | 5 | PF | PL | PB |
| Master-Arbeit | | | | |
| Master-Arbeit mit Kolloquium | 20 | PF | PL | |

- H Hausarbeit
- K Klausur (Zahl = Bearbeitungszeit in Stunden)
- KA Kursarbeit
- M Mündliche Prüfung
- PB Projektbericht
- PF Pflichtmodul
- PL Prüfungsleistung
- R Referat
- WP Wahlpflichtmodul

Anlage 2: Lehrinhalte gemäß § 2 Absatz 5

Einführung Facility Management und Immobilienwirtschaft (Introduction in Facility Management and Real Estate Economics)

Herleitung wesentlicher Begriffe des FM und der IW, Philosophie und Ziele von FM/IW, Strukturierung der FM-/ IW-Landschaft, volkswirtschaftliche Bedeutung der FM-/IW-Märkte, Charakterisierung wesentlicher Marktteilnehmer und Marktmechanismen, Vorstellung typischer Arbeitsfelder und Qualifikationen, Überblick über die verschiedenen Gebäudenutzungsarten, Ausblick auf aktuelle Trends und Zukunftsaspekte.

Persönlichkeit, Kompetenz, Führung (Social and Leadership Competence)

Techniken der Gesprächssteuerung und Empathietraining, professionelle Selbstdarstellung und Selbstreflexion, Verhaltenstypologien, Zielklärung (unter Einbezug verschiedener Einflussfaktoren), Problemanalyse und Entscheidungsfindung, Krisenbewältigung, Fehlerkultur, Change Management, Personalführung, Motivation, Potenzialanalyse und -beurteilung, Mediation, Arbeitsorganisation, Coaching

Kaufmännisches Management (Business Administration)

Betriebswirtschaft als Wissenschaftsdisziplin; Unternehmensziele; praktische Aspekte der Führung; Regelkreis der Führungsfunktionen; Strategische und Operative Planung, Controlling, Organisation, Betriebliches Rechnungswesen

Rechtliche Grundlagen (Basics in Real Estate Law)

Die Vorlesung umfasst die rechtlichen Grundlagen im Lebenszyklus einer Immobilie, soweit sie für den Facility Manager von Bedeutung sind.

Recht in der Planungsphase: Architekten- und Ingenieurrecht, Grundstückskaufvertragsrecht, Recht des Projektsteuerers

Recht in der Realisierungsphase: Bauvertragsrecht, rechtliche Grundzüge von BIM, Abnahme und Gewährleistung

Recht in der Nutzungsphase: Mietrecht, Dienstverträge im Zusammenhang mit dem Betrieb der Anlage, Wohnungseigentumsrecht, Vergaberecht

Technisches Gebäudemanagement (Technical Facility Management)

Definition und Strukturierung des Betriebes, Betreiberverantwortung sowie Wege und Grenzen der Delegation, Methoden zur Prognose von Betriebskosten und Ersatzinvestitionen, Energiemanagement, Energieaudits, Ausschreibungskonzeption und -durchführung, Ausschreibungsverfahren, öffentliches Vergaberecht, Konzeption und Management von Betreiberverträgen, Service Level Agreements, Management von Notfall- und Störmeldungen, Planung von Instandhaltungsbudgets, Maßnahmen zur Verbesserung der Nutzungsattraktivität einer Immobilie, Schnittstelle von der Baumaßnahme zum Betrieb.

Information Management (Information and Data Management)

Datenbankgrundlagen (Modellierung auf Basis des relationalen Datenbankmodells, praxisnahe Beispiele aus dem kaufmännischen und technischen Bereich); CAD; Einführung/Überblick BIM

Charakterisierung von CAFM und BIM, CAFM Markt und Trends; Ziele für die Einführung eines CAFM Systems, Kosten und Nutzen von CAFM; Einbettung eines CAFM Systems in vorhandene Strukturen; Handhabung CAFM Software; Beispiele für praktische Anwendungen (z.B. Erstellen von Reports, Nutzen für Ausschreibungen, gemeinsame Plattform mit FM-Dienstleistern etc.).

Property Management (Technical Facility Management)

Begriffsdefinitionen und Differenzierung zu anderen Feldern des FM/der IW, Positionierung des PM, Leistungsbreite und -tiefe innerhalb des PM, Hauptaufgabenfelder des PM (z.B. An-/Abmietung, Steuerung Mieteinnahmen/Cashflow/Mieterportfolio, Leerstand, Vermarktung von Mietflächen, Mietvertragsmanagement, Nebenkostenabrechnungen, CAPEX, Steuerung FM-Dienstleister), Qualitätscontrolling von PM-Leistungen, Betriebskostenverrechnung, Planung und Controlling von Betriebskosten und Instandhaltungsaufwendungen, Maklereinsatz, Markt/Marktteilnehmer, Berufsbilder, Sonderfälle WEG-Verwaltung und Center Management

Wahlpflichtmodul Facility Management (Elective module Facility Management)

Im Wahlpflichtmodul Facility Management werden Themen behandelt, die inhaltlich dem Facility Management zuzuordnen sind und die Inhalte der Pflichtmodule fachlich ergänzen. Als Beispiele für Themen wären Infrastrukturelles Facility Management oder Technische Gebäudeausrüstung zu nennen.

Immobilienbewertung (Property Assessment)

Ausgangsdaten und Anforderungen der Immobilienbewertung nach BauGB §194 und ImmoWertV

sowie Beleihungswertermittlungsverordnung (BelWertV), Immobilienbewertung nach § 194 BauGB und ImmoWertV 2010 (inklusive Berechnungen), Grundlagen des Grundbuches (Anforderungen, Aufbau, Eintragungen in Abteilung II, etc.), Grundlagen und vertragliche Besonderheiten des Erbbaurechtes, Wesen der Beleihungswertermittlung, Marktanalyse und Handlungsoptionen für den Markt (Makler- und Managementtätigkeiten)

Immobilienwirtschaft (Real Estate Economics)

Immobilien und Steuern, Unternehmensrechtsformen in der Immobilienwirtschaft, nationale und internationale Immobilienmärkte, Immobilienmarketing, Unternehmen in der Immobilienwirtschaft und deren Geschäftsmodelle, Risiken in der Immobilienwirtschaft

Projektentwicklung (Project Development)

Der Markt für Immobilien-Projektentwicklungen (Marktteilnehmer, Berufs- und Leistungsbilder), Projektinitiierung (Idee, Standort, Kapital, Flächenkonzept, Frontdoor / Backdoor Approach), Projektkonzeption und Feasibility Studie (Standort- und Marktanalyse, Nutzungskonzept, Wettbewerb, Risiko, Kostenschätzung), Wirtschaftlichkeits- und Renditeanalyse, Sensitivitätsanalysen.

Wahlpflichtmodul Immobilienwirtschaft (Elective module Real Estate Economics)

Im Wahlpflichtmodul Facility Management werden Themen behandelt, die inhaltlich der Immobilienwirtschaft zuzuordnen sind und die Inhalte der Pflichtmodule fachlich ergänzen. Als Beispiele für Themen wären Immobilienfinanzierung oder Immobilienanalyse zu nennen.

Projekt (Project)

Die zugehörige Aufgabenstellung, wahlweise aus den Feldern Facility Management oder Immobilienwirtschaft wird gemeinsam erarbeitet und enthält neben den fachlichen Bestandteilen einen Terminplan für die Bearbeitung und Vereinbarungen mit dem Projektnutzer. Die Betreuung des Projektes erfolgt individuell durch regelmäßige Projektbesprechungen. Nach Fertigstellung des Gutachtens/Projektberichtes folgt die Präsentation zunächst beim Projektnutzer und danach als Kolloquium vor allen Beteiligten Studierenden. Vorlesungen und Erfahrungsaustausche erfolgen im Verlauf der Bearbeitung.

Forschungsseminar (Research Seminar)

Wissenschaftliches Arbeiten, Zielformulierung, Strukturierung eines Projektes, Konzeption und Durchführung von Recherchen, Grundzüge des methodisch-systematischen Vorgehens, Auswahl und Durchführung empirischer Analyseverfahren, Anwendung statistischer Verfahren, Interpretationsmöglichkeiten von Analyseergebnissen, Herleitungswege und Begründungen von Schlussfolgerungen, Stringenz im Aufbau von Argumentationsketten, Belegbarkeit von Thesen, Visualisierung komplexer Vorgänge oder Vorgehensweisen, Aufbau und Inhalte eines Forschungsberichtes,

Master-Arbeit mit Kolloquium (Master thesis with colloquium)

Selbstständige Bearbeitung eines Problems innerhalb einer vorgegebenen Frist nach wissenschaftlichen Methoden.

Anlage 3: Zuordnung der Pflicht- und Wahlpflichtmodule zu den jeweiligen Semestern (empfohlene Semesterzuordnung) gemäß § 2 Absatz 6

| Master-Studiengang Facility Management und Immobilienwirtschaft | | | | | |
|--|-----------|------------------------|-----------|------------------------|-----------|
| 1. Fachsemester | LP | 2. Fachsemester | LP | 3. Fachsemester | LP |
| Einführung FM + IW | 5 | Immobilienwirtschaft | 5 | Projekt | 5 |
| Persönlichkeit, Kompetenz, Führung | 5 | Projektentwicklung | 5 | Forschungsseminar | 5 |
| Kaufmännisches Management | 5 | Wahlpflichtmodul IW | 5 | Master-Arbeit | 20 |
| Rechtliche Grundlagen | 5 | Information Management | 5 | | |
| Immobilienbewertung | 5 | Property Management | 5 | | |
| Technisches Gebäude-Management | 5 | Wahlpflichtmodul FM | 5 | | |

| | | |
|---|---|--|
| Kompetenzbereich Gemeinsame Grundlagen | Kompetenzbereich Facility Management | Kompetenzbereich Immobilienwirtschaft |
|---|---|--|

Anlage 4: Master-Zeugnis gemäß § 1 Absatz 2

Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth
 Fachbereich Bauwesen und Geoinformation

Zeugnis über die Master-Prüfung

Frau/Herr *)
 geboren am in

hat 90 Leistungspunkte erworben und damit die Master-Prüfung im Studiengang Facility Management und Immobilienwirtschaft mit der **Gesamtnote**.....**) und der **ECTS-Bewertung*****) bestanden. /mit Auszeichnung bestanden, **Gesamtnote**.....**) und **ECTS-Bewertung*****).

| Module | Beurteilungen**) | Leistungspunkte |
|--|-------------------------|------------------------|
| Kompetenzbereich Gemeinsame Grundlagen | | |
| Persönlichkeit, Kompetenz, Führung | | 5 |
| Kaufmännisches Management | | 5 |
| Einführung Facility Facility Management und Immobilienwirtschaft | | 5 |
| Rechtliche Grundlagen | | 5 |
| Kompetenzbereich Facility Management | | |
| Technisches Gebäudemanagement | | 5 |
| Information Management | | 5 |
| Property Management | | 5 |
| WP-Modul Facility Management *) | | 5 |
| Kompetenzbereich Immobilienwirtschaft | | |
| Immobilienbewertung | | 5 |
| Immobilienwirtschaft | | 5 |
| Projektentwicklung | | 5 |
| WP-Modul Immobilienwirtschaft *) | | 5 |
| Projekt, Forschungsseminar und Masterarbeit | | |
| Projekt | | 5 |
| Forschungsseminar | | 5 |
| Masterarbeit mit Kolloquium | | 20 |
| Thema der Master-Arbeit: | | |

Oldenburg,

.....
 Vorsitz der Prüfungskommission

(Siegel der Hochschule)

*) Zutreffendes einsetzen.
 **) Notenstufen: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend
 ***) ECTS-Skala: A, B, C, D, E

Anlage 4a: Englische Übersetzung des Master-Zeugnisses gemäß § 1 Absatz 3

Jade University of Applied Sciences Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth
Department of Construction and Geoinformation

Final Examination Certificate Master of Science

Ms / Mr. *)
born on in

has passed the final examination in the course of studies of **Facility Management and Real Estate Management** with the aggregate grade **) , ECTS-grade ... ***) ./*) with honours, aggregate grade **) , ECTS-grade ... ***) .

| Modules | Grades **) | Credits |
|---|-------------------|----------------|
| General Basics | | |
| Social and Leadership Competence | | 5 |
| Business Administration | | 5 |
| Introduction in Facility Management and Real Estate Economics | | 5 |
| Basics in Real Estate Law | | 5 |
| Facility Management | | |
| Technical Facility Management | | 5 |
| Information and Data Management | | 5 |
| Technical Facility Management | | 5 |
| Elective Module Facility Management *) | | 5 |
| Real Estate Economics | | |
| Property Assessment | | 5 |
| Real Estate Economics | | 5 |
| Project Development | | 5 |
| Elective Module Real Estate Economics *) | | 5 |
| Research, Project and Master-Thesis | | |
| Project | | 5 |
| Research seminar | | 5 |
| Master-thesis with colloquium | | 20 |
| Subject of Master-thesis: | | |

Oldenburg,.....

.....
Signature of the Administration

(Seal of University)

This document is not valid without signature of the Administration and the seal of the institution.

*) Insert as appropriate
**) Gradation: excellent, very good, good, satisfactory
***) ECTS grade: A, B, C, D, E

Anlage 5: Master-Urkunde gemäß § 1 Absatz 2

Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth
Fachbereich Bauwesen und Geoinformation

Master-Urkunde

Die Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth, Fachbereich Bauwesen und Geoinformation, verleiht mit dieser Urkunde

Frau / Herrn *)
geboren am in

den Hochschulgrad

Master of Science
(abgekürzt: M.Sc.)

nachdem sie / er *) die Master-Prüfung im Studiengang **Facility Management und Immobilienwirtschaft** bestanden und insgesamt 90 Leistungspunkte (ECTS) erhalten hat.

(Siegel der Hochschule)

Oldenburg,

.....
Leitung des Fachbereichs

.....
Vorsitz der Prüfungskommission

*) Zutreffendes einsetzen

Anlage 5a: Englische Übersetzung der Master-Urkunde gemäß § 1 Absatz 3

Jade University of Applied Sciences Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth
Department of Construction and Geoinformation

Master Degree

With this certificate the Jade University of Applied Sciences Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth, Department of Construction and Geoinformation, confers upon

Ms. / Mr. *)
born on in

the academic degree of

Master of Science
(abbreviated: M.Sc.)

as she / he*) passed the final examination in the course of studies of **Facility Management and Real Estate Management** and acquired a total of 90 credits (ECTS).

(Seal of University)

Oldenburg,

.....
Signature of the administration

This document is not valid without signature of the Administration and the seal of the institution.

*) Insert as appropriate.

Anlage 6: Diploma Supplement

1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family Name / 1.2 First Name

1.3 Date, Place, Country of Birth

1.4 Student ID Number or Code

2. QUALIFICATION

2.1 Name of Qualification (full, abbreviated, in original language)

Master of Science (M.Sc.)

Title Conferred (full, abbreviated, in original language)

Not available

2.2 Main Field(s) of Study

Facility Management and Real Estate Management

2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)

Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth

Fachbereich Bauwesen und Geoinformation

Status (Type / Control)

University of Applied Sciences / state institution

2.4 Institution Administering Studies (in original language)

See 2.3

Status (Type / Control)

See 2.3

2.5 Language(s) of Instruction/Examination

German

3. LEVEL OF THE QUALIFICATION

3.1 Level

Second degree (1 1/2 years) with thesis

3.2 Official Length of Programme

1 1/2 years

3.3 Access Requirements

Bachelor degree or diploma degree in Architecture, Civil Engineering or Industrial engineering-civil engineering with 210 ECTS credits.

Candidates holding a Bachelor degree with only 180 ECTS credits have to register in one of the aforementioned study programs and absolve modules with 30 ECTS credits, as prescribed by the dean of studies.

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of Study

Full-time

4.2 Programme Requirements/Qualification Profile of the Graduate

The application-oriented and consecutive Master-Program "Facility Management and Real Estate Management" is a full-time course lasting 3 semesters. The graduates have skills in the fields of operational, technical and economical management of buildings and facilities and real estate management. The graduates are awarded the title „Master of Science“.

4.3 Programme Details

The course is of a modular structure. Besides the compulsory courses students may choose some complementary courses according to their precognition and personal interests.

The practical relevance of all courses is ensured by means of Down to Earth contents of teaching and teamwork on complex case studies.

See "Zeugnis über die Master-Prüfung" (Final Examination Certificate) for subjects offered in the final examination (written and oral) and topic of thesis, including evaluations.

4.4 Grading Scheme

General grading scheme cf. Sec. 8.6.

4.5 Overall Classification (in original language)

Gesamtnote, ECTS-Bewertung.....

5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study

Graduates are qualified to apply for conferral of a doctorate

5.2 Professional Status

The holder of the Master Degree is competent to work in the fields of Facility Management and Real Estate Management

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information

General part of the examination regulations for all Master courses at the Jade University of Applied Sciences Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth (part A MPO) of 06.12.2004, announcement No. 37/2004, last modification 21.10.2014, announcement No. 56/2014.

Specific part (B) of the examination regulations for the Master course Facility Management and Real Estate Management of¹⁾, announcement No.¹⁾

6.2 Further Information Sources

On the institution: <http://www.jade-hs.de>

On the programme(s): <http://www.jade-hs.de>

The degree programme: <http://www.jade-hs.de>

For national information sources see Sec. 8.8

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Master Degree (Master-Urkunde), date of issue

Final Examination Certificate (Zeugnis über die Master-Prüfung), date of issue

Certification date:

.....
Chairman Examination Committee

(Official stamp/seal)

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).²

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

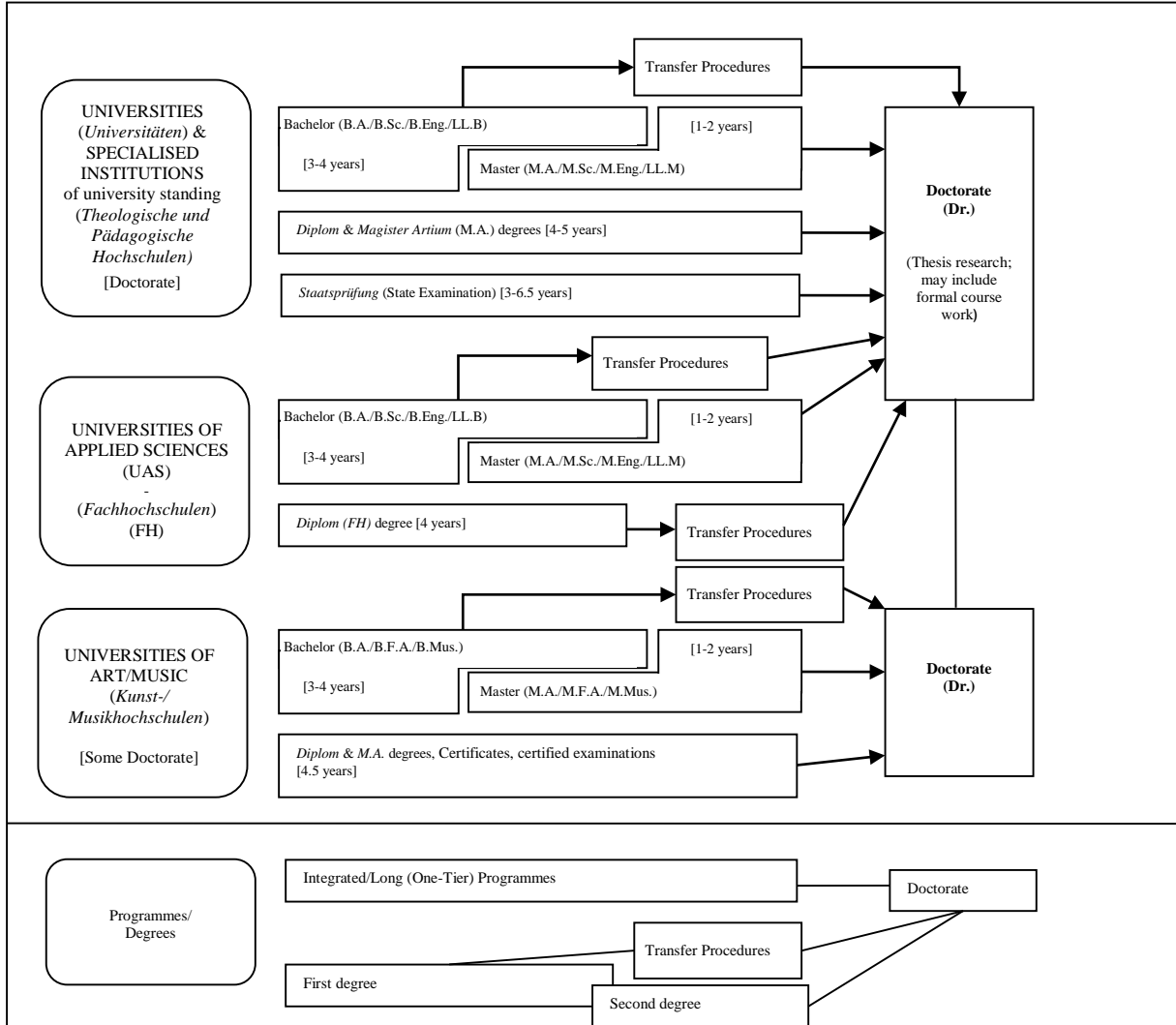
Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).³ In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.⁴

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁵ First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) or Bachelor of Music (B.Mus.).

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes must be differentiated by the profile types "more practice-oriented" and "more research-oriented". Higher Education Institutions define the profile of each Master study programme. The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁶ Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.) or Master of Music (M.Mus.). Master study programmes, which are designed for continuing education or which do not build on the preceding Bachelor study programmes in terms of their content, may carry other designations (e.g. MBA).

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): *Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees. In addition institutions may already use the ECTS grading scheme, which operates with the levels A (best 10 %), B (next 25 %), C (next 30 %), D (next 25 %), and E (next 10 %).

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude. Higher Education Institutions may [in certain cases](#) apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm); E-Mail: eurydice@kmk.org
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: sekr@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2005.

² Berufsakademien are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the Länder. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some Berufsakademien offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

³ Common structural guidelines of the Länder as set out in Article 9 Clause 2 of the Framework Act for Higher Education (HRG) for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 21.4.2005).

⁴ "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the Länder to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004

5. See note No. 4.

6. See note No. 4

3. Änderung
Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung
für den Master-Studiengang
Management und Engineering im Bauwesen
der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth

Auf der Grundlage der §§ 6 und 44 Niedersächsisches Hochschulgesetz in der Fassung vom 10. Juni 2010 in Verbindung mit § 1 Allgemeiner Teil (Teil A) der Prüfungsordnung für die Master-Studiengänge (MPO) der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth vom 09.02.2005 (VkBl. 38/2005) in der Fassung vom 21.10.2014 (VkBl. 56/2014) wird der Besondere Teil (Teil B) der Master-Prüfungsordnung für den Studiengang Management und Engineering im Bauwesen vom 03. Mai 2011 (VkBl. 16/2011), zuletzt geändert am 08.10.2013 (VkBl. 45/2013) auf Beschluss des Fachbereichsrates Bauwesen und Geoinformation vom 23. Juni 2015 wie folgt geändert:

Artikel I

1. In Anlage 1 wird im Kompetenzbereich „Management“ „Projektentwicklung für Spezialimmobilien“ durch „IT-Infrastruktur in Bauunternehmen“ und die Prüfungsart „R/H/K2/MP/KA*“ durch „KA“ ersetzt.
2. In Anlage 2 wird das Modul „**Projektentwicklung für Spezialimmobilien**“ ersetzt durch

„IT-Infrastruktur in Bauunternehmen

Vermittlung der Anwendung gängiger Softwarelösungen (z. B. SAP ERP, iTWO, Infor, DMS) anhand von Praxisbeispielen. Dies beinhaltet die Erklärung der typischen funktionalen Bereiche, die in einem Bauunternehmen in IT umgesetzt werden, wie z. B. Kalkulation, Finanzbuchhaltung, Betriebsbuchhaltung, Einkaufsmodul, Materialwirtschaft, Lohn- und Gehaltsrechnung und insbesondere das Projektmanagement mit der Verbindung zum Projekt- und Unternehmens-controlling sowie Business Intelligence und Dokumentenmanagement.“.

Artikel II

Diese Änderung tritt nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth in Kraft und gilt ab dem Sommersemester 2016.

Besonderer Teil (Teil B)
der Prüfungsordnung
für den Bachelor-Studiengang
Wirtschaft im Praxisverbund (dual)
der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth

Auf Grundlage des § 44 Abs.1 Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG) vom 26.02.2007, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.12.2015 (Nds. GVBl. S. 384) und § 1 Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Jade Hochschule Wilhelmshaven/ Oldenburg/ Elsfleth vom 16.11.2004 zuletzt geändert am 21.10.2014 (VerkBl. Nr. 56/2014 vom 24.11.2014) wird der Besondere Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaft im Praxisverbund (dual) der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth auf Beschluss des Fachbereichsrates Wirtschaft vom 20.01.2016 wie folgt beschlossen:

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| § 1 Graduierung | 21 |
| § 2 Studienumfang und Regelstudienzeit | 21 |
| § 3 Gliederung des Studiums | 21 |
| § 4 Wahlpflichtbereich | 21 |
| § 5 Arten von Prüfungen | 22 |
| § 6 Studienfristen | 22 |
| § 7 Prüfungskommission | 22 |
| § 8 Praxissemester | 22 |
| § 9 Bachelor-Vorprüfung | 22 |
| § 10 Bachelor-Prüfung | 22 |
| § 11 Bachelor-Arbeit | 22 |
| § 12 Zeugnis | 22 |
| § 13 Übergangsregelungen | 22 |
| § 14 Inkrafttreten | 22 |
| Anlage 1: Studienverlauf Studiengang Wirtschaft im Praxisverbund (dual) | 24 |
| Anlage 2: Studienvarianten | 25 |
| Anlage 3: Prüfungs- und Studienleistungen | 26 |

§ 1 Graduierung

Nach bestandener Bachelor-Prüfung verleiht die Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth den akademischen Hochschulgrad Bachelor of Arts (B.A.).

§ 2 Studienumfang und Regelstudienzeit

- (1) Die Regelstudienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt acht Semester mit 240 Leistungspunkten (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS).
- (2) Die Bachelorstudiengänge Wirtschaft, Tourismuswirtschaft, Tourismuswirtschaft online, Tourismuswirtschaft deutsch-französisch; Betriebswirtschaftslehre online, Insurance, Banking and Finance (dual + berufsintegrierend) und Wirtschaft im Praxisverbund (berufsintegrierend) sind verwandte Studiengänge nach § 17 Abs. 1 und § 12 Abs. 4 Teil A der Bachelor-Prüfungsordnung.
- (3) Ein Leistungspunkt entspricht einer studentischen Arbeitsbelastung von 30 Stunden.

§ 3 Gliederung des Studiums

- (1) Das Studium gliedert sich in ein Grundlagenstudium im Umfang von vier Semestern und ein Vertiefungsstudium im Umfang von vier Semestern.
- (2) ¹Das Studium ist modular aufgebaut und besteht aus 26 Pflichtmodulen mit 190 LP. ²Dabei fallen 12 LP auf die Bachelor-Arbeit und 60 LP auf die Praxissemester (siehe Anlage 1).³Zudem besteht der Studiengang aus zehn bzw. neun¹ Wahlpflichtmodulen mit insgesamt 50 LP aus dem Bereich der Studienschwerpunkte.

§ 4 Wahlpflichtbereich

- (1) ¹Die Studierenden müssen mindestens eine Studienvariante im Umfang von insgesamt 50 LP aus dem folgenden Angebot wählen:
 - Handelswirtschaft
 - Energiewirtschaft
 - Bauwirtschaft
 - Tourismuswirtschaft
 - Betriebswirtschaft
 - Logistik
- (2) ¹In den Studienvarianten Handelswirtschaft und Energiewirtschaft werden betriebswirtschaftliche und branchenbezogene Schwerpunkte kombiniert. ²Die betriebswirtschaftlichen Schwerpunkte gliedern sich in Major und Minor. ³Die Studierenden müssen bei diesen bei-den Studienvarianten den branchenbezogenen Schwerpunkt Handelswirtschaft oder Energiewirtschaft mit je 6 Modulen á 5 LP belegen und wählen zusätzlich mindestens einen betriebswirtschaftlichen Major im Umfang von 20 LP.²
- (3) Die Studienvariante Bauwirtschaft besteht aus dem branchenbezogenen Schwerpunkt mit den zehn bauwirtschaftlichen Modulen á 5 LP.
- (4) ¹Die Studienvariante Tourismuswirtschaft besteht aus mindestens zwei Major aus dem Schwerpunkt Tourismuswirtschaft im Umfang von insgesamt 30 LP. ²Zusätzlich sind 20 LP aus dem Angebot der Major aus dem betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt oder zwei Minor aus dem Angebot des tourismuswirtschaftlichen Schwerpunktes zu wählen.
- (5) ¹Die Studienvariante Betriebswirtschaft weist allein betriebswirtschaftliche Schwerpunkte auf. ²Es sind mindestens zwei Major im Umfang von je 20 LP und ein Minor im Umfang von 10 LP aus dem betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt zu wählen.
- (6) Die Studienvariante Logistik besteht aus dem branchenbezogenen Schwerpunkt mit den acht logistischen Modulen á 5 LP und einem logistischen Modulen á 10 LP.
- (7) ¹Die Kombinationen der Wahlmöglichkeiten werden ergänzend in Anlage 2 beschrieben. ²Die möglichen Major und Minor sind in Anlage 3 und im Modulkatalog dargelegt.

¹ Neun Wahlpflichtmodule im Branchenschwerpunkt Logistik

² Die Studienvariante Handelswirtschaft schließt die Belegung des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktes Marketing und Handel aus.

§ 5 Arten von Prüfungen

¹Art und Umfang der Prüfung, mit der ein Modul abgeschlossen wird, ergibt sich aus der Modulbeschreibung im Modulkatalog zu diesem Studiengang. ²Sieht diese mehrere mögliche Prüfungsarten vor, entscheidet der prüfungsberechtigte Lehrende über die tatsächliche Prüfungsart. ³Diese wird in geeigneter Weise zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.

§ 6 Studienfristen

Die Mindestleistungen nach § 10 Absatz 5 des Allgemeinen Teils der Bachelor-Prüfungsordnung sind aus dem Modulangebot der ersten drei Fachsemester zu erbringen.

§ 7 Prüfungskommission

Der Prüfungskommission gehören fünf Mitglieder an und zwar drei Mitglieder, welche die Hochschullehrergruppe vertreten, sowie zwei Mitglieder der Studierendengruppe.

§ 8 Praxissemester

- (1) ¹Das Praxissemester ist ein in das Studium integrierter, von der Hochschule geregelter, inhaltlich bestimmter, betreuter Ausbildungsabschnitt. ²Das Praxissemester findet in einem Unternehmen statt. ³Es umfasst insgesamt 30 LP.
- (2) ¹Das erste Praxissemester soll im vierten und das zweite Praxissemester soll im siebten Fachsemester stattfinden und umfasst jeweils 20 Wochen. ²Es gliedert sich in die Praxiszeit (25 LP) sowie einen Praxisbericht und eine nachbearbeitende Lehrveranstaltung (5 LP).
- (3) Zum Praxissemester wird zugelassen, wer 60 LP (erstes Praxissemester) bzw. 150 LP (zweites Praxissemester) bestanden hat.

§ 9 Bachelor-Vorprüfung

- (1) Die Bachelor-Vorprüfung nach § 7 Abs. 1 Satz 1 NHG i.V.m. § 4 AT BPO hat bestanden, wer alle Module des 1. bis 3. Semesters erfolgreich absolviert hat.
- (2) Über die Bachelor-Vorprüfung wird ein Zeugnis mit den erfolgreich bestandenen Modulen nach Abs. 1 ausgestellt.
- (3) Die Gesamtnote der Bachelor-Vorprüfung errechnet sich als Mittelwert aus den mit den LP gewichteten Noten der Module nach Abs. 1.

§ 10 Bachelor-Prüfung

Die Bachelor-Prüfung besteht

- aus der Note der Bachelor-Vorprüfung,
- aus den Modulen des vierten bis achten Semesters, die studienbegleitend erbracht wurden und
- der Bachelor Arbeit mit Kolloquium.

§ 11 Bachelor-Arbeit

- (1) Zur Bachelor-Arbeit wird zugelassen, wer die geforderten Module der Bachelor-Prüfung im Umfang von mindestens 170 LP bestanden hat.
- (2) ¹Die Bearbeitungszeit für die Bachelor-Arbeit beträgt zwölf Wochen. ²Die Bearbeitungszeit kann auf Antrag nach Genehmigung durch die Prüfungskommission bis zur Gesamtdauer von sechs Monaten verlängert werden.
- (3) ¹Die Bachelor-Arbeit ist in dreifacher schriftlicher Ausfertigung und in elektronischer Form beim Prüfungsamt abzugeben. ²Die elektronische Form kann zur Plagiatserkennung durch ein Softwareprodukt verwendet werden.

§ 12 Zeugnis

- (1) ¹Zeugnis und Urkunden werden nach Maßgabe des Allgemeinen Teils der Bachelor Prüfungsordnung ausgestellt. ²Über die Pflicht hinaus erbrachte Leistungen werden auf Antrag in einer Zusatzbescheinigung zum Zeugnis aufgeführt.
- (2) Die Absolventen erhalten eine Übersetzung des Zeugnisses in englischer Sprache, ein Diploma Supplement in deutscher Sprache und eine Übersetzung der Urkunde in englischer Sprache.

§ 13 Übergangsregelungen

In der Prüfungsordnung vom 06.06.2012, zuletzt geändert am 22.04.2013 eingeschriebene Studierende werden ohne Antrag in diese Prüfungsordnung überführt.

§ 14 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung gilt erstmals für Studierende, die im Sommersemester 2016 an der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth für den Bachelorstudiengang Wirtschaft im Praxisverbund (dual) immatrikuliert wurden. Sie tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Jade Hochschule Wilhelmshaven / Oldenburg /Elsfleth in Kraft. Die Prüfungsordnung vom 06.06.2012 tritt mit Inkrafttreten dieser Ordnung außer Kraft.

Anlage1: Studienverlauf Studiengang Wirtschaft im Praxisverbund (dual)

| Semester | Module | | | | | LP | |
|----------|--|--|--|--|------------------------------|---|---------------------|
| | Methodisch-analytische Kompetenzen | Fremdsprachliche Kompetenzen | Betriebswirtschaftliche Kompetenzen | | Rechtliche Kompetenzen | | Führungskompetenzen |
| 1 | Mathematik - Finanzmathematik und Investitionsrechnung (4/5) | Wirtschaftsenglisch A (Academic Methods) (4/5) | Buchführung und Abschlusstechnik (4/5) | Grundlagen der BWL (4/5) | Wirtschaftsprivatrecht (4/5) | Personalführung (4/5) | 30 |
| 2 | Statistik (4/5) | Wirtschaftsenglisch B (Presentation of company related projects) (4/5) | Kosten- und Leistungsrechnung (4/5) | BWL-Investition und Finanzierung (4/5) | Steuerrecht (4/5) | Unternehmensführung (4/5) | 30 |
| 3 | Präsentation Praxisprojekt (4/5) | Wirtschaftsenglisch C (Intercultural Management) (4/5) | Grundlagen des Controllings (4/5) | BWL-Marketing (4/5) | Bilanzierung (4/5) | Ethische und ökologische Aspekte der Wirtschaft (4/5) | 30 |
| 4 | Praxissemester | | | | | | 30 |
| 5 | Studienvarianten 1.-6. siehe Anlage 2 (40/50) | | | | | Gesamtwirtschaftliche Kompetenzen | |
| 6 | | | | | | Mikroökonomie und Wirtschaftsordnung (4/5) | 30 |
| 6 | Studienvarianten 1.-6. siehe Anlage 2 (40/50) | | | | | Makroökonomische Theorie und Stabilisierungspolitik (4/5) | 30 |
| 7 | | | | | | Praxissemester | |
| 8 | Bachelor-Arbeit 12 CP | | | Berufs- und arbeitspädagogische Kompetenzen | | | 30 |
| | | | | Betriebspsychologie (4/6) | Berufsausbildung (4/6) | Arbeits- und Sozialversicherungsrecht (4/6) | |

Anlage 2: Studienvarianten³⁴

| Variante | Studienschwerpunkt | Studienvariante | | LP |
|----------|----------------------------|---|---|-----------|
| 1. | Handelswirtschaft | 6 Schwerpunktmodule Handelswirtschaft (30 LP) | Ein Major aus dem betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt (20 LP) | 50 |
| 2. | Energiewirtschaft | 6 Schwerpunktmodule Energiewirtschaft (30 LP) | Ein Major aus dem betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt (20 LP) | 50 |
| 3.a) | Tourismuswirtschaft | Zwei Major tourismuswirtschaftlicher Schwerpunkt (30 LP) | Ein Major aus dem betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt (20 LP) | 50 |
| 3.b) | | Zwei Major aus dem tourismuswirtschaftlichen Schwerpunkt (30 LP) | Zwei Minor aus dem tourismuswirtschaftlichen Schwerpunkt (20 LP) | 50 |
| 4. | Bauwirtschaft | Zehn bauwirtschaftliche Module (50 LP) | | 50 |
| 5. | Betriebswirtschaft | Zwei Major aus dem betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt (40 LP) | Ein Minor aus dem betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt (10 LP) | 50 |
| 6 | Logistik | Neun logistische Module (50 LP) | | 50 |

³ Die jeweils zugehörigen Module, ergeben sich aus dem Modulkatalog zu diesem Studiengang.

⁴ Ist ein Modul als Major belegt worden, kann es nicht mehr als Minor belegt werden.

Anlage 3: Prüfungs- und Studienleistungen

| Studienmodule | | LE | PL/SL | LP | |
|--|-------------|--|---------------|--------------------------------------|---|
| 1. Semester | | | | | |
| Mathematik - Finanzmathematik und Investitionsrechnung | | 4 | K1,5 | 5 | |
| Wirtschaftsenglisch A | | 4 | K1,5/H/R | 5 | |
| Buchführung und Abschlusstechnik | | 4 | K1,5 | 5 | |
| Grundlagen der BWL | | 4 | K1,5 | 5 | |
| Wirtschaftsprivatrecht | | 4 | K1,5 | 5 | |
| Personalführung | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 | |
| 2. Semester | | | | | |
| Statistik | | 4 | K 1,5 | 5 | |
| Wirtschaftsenglisch B | | 4 | K 1,5/H/R | 5 | |
| Kosten- und Leistungsrechnung | | 4 | K 1,5 | 5 | |
| BWL – Investition und Finanzierung | | 4 | K 1,5 | 5 | |
| Steuerrecht A | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 | |
| Unternehmensführung | | 4 | K 1,5 | 5 | |
| 3. Semester | | | | | |
| Präsentation Praxisbericht | | 4 | H / R | 5 | |
| Wirtschaftsenglisch C | | 4 | K 1,5/H/R | 5 | |
| Grundlagen des Controllings | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 | |
| BWL – Marketing | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 | |
| Bilanzierung | | 4 | K 1,5 | 5 | |
| Ethische und ökologische Aspekte der Wirtschaft | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 | |
| 4. Semester | | | | | |
| Praxissemester | | - | PB1 + R | 30 | |
| 5. und 6. Semester | | | | | |
| A) Betriebswirtschaftlicher Schwerpunkt² | | | | | |
| Major Controlling und Finanzmanagement | Minor | Controlling A: operatives Controlling | 4 | K 1,5 / H / R / ED / EA | 5 |
| | | Controlling B: strategisches Controlling | 4 | K 1,5 / H / R / ED / EA | 5 |
| | Minor | Finanzmanagement A: Finanzdisposition und Finanzplanung | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| | | Finanzmanagement B: Risikomanagement und intern. Finanzmanagement | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| Major Marketing und Handel | Minor (A+B) | Marketing und Handel A: Angebotsgestaltung u. Kommunikation | 4 | K 1,5 / H | 5 |
| | | Marketing u. Handel B: Distribution u. Handel | 4 | K 1,5 / H | 5 |
| | Minor (B+C) | Marketing u. Handel C: Handelsmarketing in der Online- und der Offlinewelt | 4 | K 1,5 / H / (K 1 und H) ⁵ | 5 |
| | | Marketing u. Handel D: Marketing-Projekt | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |

⁵ Bei K1 ist die Hausarbeit Prüfungsvorleistung

² Der Schwerpunkt besteht aus jeweils zwei Majorn und einem Minor. Ist ein Major gewählt worden, kann er nicht mehr als Minor belegt werden.

| | | | | | |
|---|-------|--|---|---|---|
| Major Personalmanagement , Recht, Organisation und Führung (PROF) | Minor | Personalmanagement, Recht, Organisation und Führung A | 4 | K 1,5 / H / R / ED / EA | 5 |
| | | Personalmanagement, Recht, Organisation und Führung B | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| | Minor | Personalmanagement, Recht, Organisation und Führung C | 4 | K 1,5 / H / R / ED / EA | 5 |
| | | Personalmanagement, Recht, Organisation und Führung D | 4 | K 1,5 / H / R / ED / EA | 5 |
| Major Rechnungslegung und Unternehmensrecht | Minor | Rechnungslegung A: nationale u. intern. Rechnungslegung | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| | | Rechnungslegung B: besondere Aspekte u. Berichte der Rechnungslegung | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| | Minor | Unternehmensrecht A: Gründung und Krise eines UNs | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| | | Unternehmensrecht B: Gesellschaftsformen eines UNs | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| Major Steuerlehre | Minor | Steuerlehre A: steuerliches Verfahrensrecht und Umsatzsteuer | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| | | Steuerlehre B: Einkommensteuer, intern. Steuerrecht u. Bilanzsteuerrecht | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| | Minor | Steuerlehre C: Besteuerung von Gesellschaften und Gewerbsteuer | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| | | Steuerlehre D: Umwandlungssteuerrech t, Erbschaftssteuer und sonstige Verkehrssteuern | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| B) Handelswirtschaft | | | | | |
| Marketing und Handel | | | | | |
| Marketing und Handel A: Angebotsgestaltung u. Kommunikation | | | 4 | K 1,5 / H | 5 |
| Marketing u. Handel B: Distribution u. Handel | | | 4 | K 1,5 / H | 5 |
| Marketing u. Handel C: Handelsmarketing in der Online- und der Offlinewelt | | | 4 | K 1,5 / H / (K 1 und H) ¹ | 5 |
| Marketing u. Handel D: Marketing-Projekt | | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| Marketing und Handel E: Handelsmanagement | | | 4 | K 1,5 / H / (K 1 und H) ¹ | 5 |
| Marketing und Handel F: Marketing Forum | | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| C) Energiewirtschaft | | | | | |
| Energieökonomie A: Wettbewerb und Staat | | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| Energieökonomie B: Struktur und Effizienz | | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| Energieökonomie C: Rechnungslegung in der Energiewirtschaft | | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| Energieökonomie D: Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung | | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |

¹ Bei K1 ist die Hausarbeit Prüfungsvorleistung

| | | | | |
|---|---|---|-------------------------|----|
| Energieökonomie E: Praxisprojekt Energiewirtschaft | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| Energieökonomie F: Energiewirtschaftliches Forum | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| D) Tourismuswirtschaft | | | | |
| Major Destination Management | Destination Management A | 4 | K 1,5 | 5 |
| | Destination Management B | 4 | K 1,5 / (K 1 und H) | 5 |
| | Destination Management C | 4 | K 1,5 / KA | 5 |
| Major Reiseveranstalter und Reisemittler | Management der Reiseveranstalter und Reisemittler A | 4 | K 1,5 | 5 |
| | Management der Reiseveranstalter und Reisemittler B | 4 | K 1,5 / (K 1 und H) | 5 |
| | Management der Reiseveranstalter und Reisemittler C | 4 | K 1,5 | 5 |
| Major Management im Gesundheits- tourismus | Management im Gesundheitstourismus A | 4 | K 1,5 / H / (K 1 und R) | 5 |
| | Management im Gesundheitstourismus B | 4 | K 1,5 / KA | 5 |
| | Management im Gesundheitstourismus C | 4 | K 1,5 / KA | 5 |
| Minor | Strategisches Management und Consulting in der Hotellerie und Gastronomie A | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| | Strategisches Management und Consulting in der Hotellerie und Gastronomie B | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| Minor | Verkehrsträgermanagement A | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| | Verkehrsträgermanagement B | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| Minor | Wirtschaftsfranzösisch A | 4 | K 1,5 | 5 |
| | Wirtschaftsfranzösisch B | 4 | K 1,5 | 5 |
| Minor | Wirtschaftsspanisch A | 4 | K 1,5 / R | 5 |
| | Wirtschaftsspanisch B | 4 | K 1,5 / R | 5 |
| E) Bauwirtschaft | | | | |
| Baubetrieb | | 4 | K 1,5 | 5 |
| Bau-Kalkulation | | 4 | K 1,5 | 5 |
| Projektmanagement im Bauwesen | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| Baurecht | | 4 | K 1,5 | 5 |
| Bau-BWL | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| Projektentwicklung | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| Baubetriebliche Software | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| Kaufmännische Geschäftsprozesse | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| Controlling in Bauunternehmen | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| F) Logistik | | | | |
| Internationale Verkehrspolitik | | 4 | K 2 / KA | 5 |
| Transportmanagement | | 4 | K 2 / KA | 5 |
| Logistik Grundlagen | | 4 | K 2 / KA | 5 |
| Operations Research in der Logistik | | 4 | K 2 / KA | 5 |
| Gefährliche Ladung | | 4 | K 2 / KA | 5 |
| Branchenlösungen in der Logistik | | 4 | K 2 / KA | 5 |
| Logistische Projektstudie | | 8 | PB ₂ | 10 |
| Lager- und Layout-Planung | | 4 | K 2 / KA | 5 |
| Internationales Qualitätsmanagement | | 4 | K 2 / KA | 5 |
| G) Pflichtmodule | | | | |
| Mikroökonomie und Wirtschaftsordnung | | 4 | K1,5/H/R | 5 |
| Makroökonomische Theorie und Stabilisierungspolitik | | 4 | K1,5 | 5 |
| 7. Semester | | | | |
| Praxissemester | | - | PB + R | 30 |
| 8. Semester | | | | |

| | | | |
|---------------------------------------|---|---------------|----|
| Bachelorarbeit und Kolloquium | - | | 12 |
| Betriebspsychologie | 4 | K 1,5 / H / R | 6 |
| Berufsbildung | 4 | K 1,5 / H / R | 6 |
| Arbeits- und Sozialversicherungsrecht | 4 | K 1,5 / H / R | 6 |

LE = Lerneinheit à 45 Minuten

K = Klausur

SL = Studienleistung

ED = Erstellung und Dokumentation von
Rechnerprogrammen

BA = Bachelor-Arbeit

H = Hausarbeit

LP= Leistungspunkte

EA = Experimentelle Arbeit

PB1 = Praxisbericht

PB2 = Projektbericht

R = Referat

PL = Prüfungsleistung

KA = Kursarbeit

Besonderer Teil (Teil B)
der Prüfungsordnung
für den Bachelor-Studiengang
Wirtschaft im Praxisverbund (berufsintegrierend)
der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth

Auf Grundlage des § 44 Abs.1 Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG) vom 26.02.2007, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.12.2015 (Nds. GVBl. S. 384) und § 1 Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Jade Hochschule Wilhelmshaven/ Oldenburg/ Elsfleth vom 16.11.2004 zuletzt geändert am 21.10.2014 (VerkBl. Nr. 56/2014 vom 24.11.2014) wird der Besondere Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaft im Praxisverbund (berufsintegrierend) der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth auf Beschluss des Fachbereichsrates Wirtschaft vom 20.01.2016 wie folgt beschlossen:

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| § 1 Graduierung | 31 |
| § 2 Studienumfang und Regelstudienzeit | 31 |
| § 3 Gliederung des Studiums | 31 |
| § 4 Wahlpflichtbereich | 31 |
| § 5 Arten von Prüfungen | 31 |
| § 6 Studienfristen | 32 |
| § 7 Prüfungskommission | 32 |
| § 8 Praxissemester | 32 |
| § 9 Bachelor-Vorprüfung | 32 |
| § 10 Bachelor-Prüfung | 32 |
| § 11 Bachelor-Arbeit | 32 |
| § 12 Zeugnis | 32 |
| § 13 Übergangsregelungen | 32 |
| § 14 Inkrafttreten | 32 |
| Anlage 1: Studienverlauf Studiengang Wirtschaft im Praxisverbund (berufsintegrierend)..... | 34 |
| Anlage 2: Studienvarianten | 35 |
| Anlage 3: Prüfungs- und Studienleistungen | 36 |

§ 1 Graduierung

Nach bestandener Bachelor-Prüfung verleiht die Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth den akademischen Hochschulgrad Bachelor of Arts (B.A.).

§ 2 Studiumumfang und Regelstudienzeit

- (4) Die Regelstudienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt acht Semester mit 240 Leistungspunkten (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS).
- (5) Die Bachelorstudiengänge Wirtschaft, Tourismuswirtschaft, Tourismuswirtschaft online, Tourismuswirtschaft deutsch-französisch; Betriebswirtschaftslehre online, Insurance, Banking and Finance (dual + berufsintegrierend) und Wirtschaft im Praxisverbund (dual) sind verwandte Studiengänge nach § 17 Abs. 1 und § 12 Abs. 4 Teil A der Bachelor-Prüfungsordnung.
- (6) Ein Leistungspunkt entspricht einer studentischen Arbeitsbelastung von 30 Stunden.

§ 3 Gliederung des Studiums

- (3) Das Studium gliedert sich in ein Grundlagenstudium im Umfang von vier Semestern und ein Vertiefungsstudium im Umfang von vier Semestern.
- (4) ¹Das Studium ist modular aufgebaut und besteht aus 26 Pflichtmodulen mit 190 LP. ²Dabei fallen 12 LP auf die Bachelor-Arbeit und 60 LP auf die Praxissemester (siehe Anlage 1).³Zudem besteht der Studiengang aus zehn bzw. neun⁶ Wahlpflichtmodulen mit insgesamt 50 LP aus dem Bereich der Studienschwerpunkte.

§ 4 Wahlpflichtbereich

- (1) ¹Die Studierenden müssen mindestens eine Studienvariante im Umfang von insgesamt 50 LP aus dem folgenden Angebot wählen:
 - Handelswirtschaft
 - Energiewirtschaft
 - Bauwirtschaft
 - Tourismuswirtschaft
 - Betriebswirtschaft
 - Logistik
- (2) ¹In den Studienvarianten Handelswirtschaft und Energiewirtschaft werden betriebswirtschaftliche und branchenbezogene Schwerpunkte kombiniert. ²Die betriebswirtschaftlichen Schwerpunkte gliedern sich in Major und Minor. ³Die Studierenden müssen bei diesen beiden Studienvarianten den branchenbezogenen Schwerpunkt Handelswirtschaft oder Energiewirtschaft mit je 6 Modulen á 5 LP belegen und wählen zusätzlich mindestens einen betriebswirtschaftlichen Major im Umfang von 20 LP.⁷
- (3) Die Studienvariante Bauwirtschaft besteht aus dem branchenbezogenen Schwerpunkt mit den zehn bauwirtschaftlichen Modulen á 5 LP.
- (4) ¹Die Studienvariante Tourismuswirtschaft besteht aus mindestens zwei Major aus dem Schwerpunkt Tourismuswirtschaft im Umfang von insgesamt 30 LP. ²Zusätzlich sind 20 LP aus dem Angebot der Major aus dem betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt oder zwei Minor aus dem Angebot des tourismuswirtschaftlichen Schwerpunktes zu wählen.
- (5) ¹Die Studienvariante Betriebswirtschaft weist allein betriebswirtschaftliche Schwerpunkte auf. ²Es sind mindestens zwei Major im Umfang von je 20 LP und ein Minor im Umfang von 10 LP aus dem betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt zu wählen.
- (6) Die Studienvariante Logistik besteht aus dem branchenbezogenen Schwerpunkt mit den acht logistischen Modulen á 5 LP und einem logistischen Modulen á 10 LP.
- (7) ¹Die Kombinationen der Wahlmöglichkeiten werden ergänzend in Anlage 2 beschrieben. ²Die möglichen Major und Minor sind in Anlage 3 und im Modulkatalog dargelegt.

§ 5 Arten von Prüfungen

⁶ Neun Wahlpflichtmodule im Branchenschwerpunkt Logistik

⁷ Die Studienvariante Handelswirtschaft schließt die Belegung des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktes Marketing und Handel aus.

¹Art und Umfang der Prüfung, mit der ein Modul abgeschlossen wird, ergibt sich aus der Modulbeschreibung im Modulkatalog zu diesem Studiengang. ²Sieht diese mehrere mögliche Prüfungsarten vor, entscheidet der prüfungsberechtigte Lehrende über die tatsächliche Prüfungsart. ³Diese wird in geeigneter Weise zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.

§ 6 Studienfristen

Die Mindestleistungen nach § 10 Absatz 5 des Allgemeinen Teils der Bachelor-Prüfungsordnung sind aus dem Modulangebot der ersten drei Fachsemester zu erbringen.

§ 7 Prüfungskommission

Der Prüfungskommission gehören fünf Mitglieder an und zwar drei Mitglieder, welche die Hochschullehrergruppe vertreten, sowie zwei Mitglieder der Studierendengruppe.

§ 8 Praxissemester

- (4) ¹Das Praxissemester ist ein in das Studium integrierter, von der Hochschule geregelter, inhaltlich bestimmter, betreuter Ausbildungsabschnitt. ²Das Praxissemester findet in einem Unternehmen statt. ³Es umfasst insgesamt 30 LP.
- (5) ¹Das erste Praxissemester soll im vierten und das zweite Praxissemester soll im siebten Fachsemester stattfinden und umfasst jeweils 20 Wochen. ²Es gliedert sich in die Praxiszeit (25 LP) sowie einen Praxisbericht und eine nachbearbeitende Lehrveranstaltung (5 LP).
- (6) Zum Praxissemester wird zugelassen, wer 60 LP (erstes Praxissemester) bzw. 150 LP (zweites Praxissemester) bestanden hat.

§ 9 Bachelor-Vorprüfung

- (4) Die Bachelor-Vorprüfung nach § 7 Abs. 1 Satz 1 NHG i.V.m. § 4 AT BPO hat bestanden, wer alle Module des 1. bis 3. Semesters erfolgreich absolviert hat.
- (5) Über die Bachelor-Vorprüfung wird ein Zeugnis mit den erfolgreich bestandenen Modulen nach Abs. 1 ausgestellt.
- (6) Die Gesamtnote der Bachelor-Vorprüfung errechnet sich als Mittelwert aus den mit den LP gewichteten Noten der Module nach Abs. 1.

§ 10 Bachelor-Prüfung

Die Bachelor-Prüfung besteht

- aus den Modulen des ersten bis achten Semesters, die studienbegleitend erbracht wurden und
- der Bachelor Arbeit mit Kolloquium.

§ 11 Bachelor-Arbeit

- (4) Zur Bachelor-Arbeit wird zugelassen, wer die geforderten Module der Bachelor-Prüfung im Umfang von mindestens 170 LP bestanden hat.
- (5) ¹Die Bearbeitungszeit für die Bachelor-Arbeit beträgt zwölf Wochen. ²Die Bearbeitungszeit kann auf Antrag nach Genehmigung durch die Prüfungskommission bis zur Gesamtdauer von sechs Monaten verlängert werden.
- (6) ¹Die Bachelor-Arbeit ist in dreifacher schriftlicher Ausfertigung und in elektronischer Form beim Prüfungsamt abzugeben. ²Die elektronische Form kann zur Plagiats-erkennung durch ein Softwareprodukt verwendet werden.

§ 12 Zeugnis

- (3) ¹Zeugnis und Urkunden werden nach Maßgabe des Allgemeinen Teils der Bachelor Prüfungsordnung ausgestellt. ²Über die Pflicht hinaus erbrachte Leistungen werden auf Antrag in einer Zusatzbescheinigung zum Zeugnis aufgeführt.
- (4) Die Absolventen erhalten eine Übersetzung des Zeugnisses in englischer Sprache, ein Diploma Supplement in deutscher Sprache und eine Übersetzung der Urkunde in englischer Sprache.

§ 13 Übergangsregelungen

In der Prüfungsordnung vom 04.06.2013 eingeschriebene Studierende werden ohne Antrag in diese Prüfungsordnung überführt.

§ 14 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung gilt erstmals für Studierende, die im Sommersemester 2016 an der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth für den Bachelorstudiengang Wirtschaft im Praxisverbund (berufsintegrierend) immatrikuliert wurden. Sie tritt am Tag nach ihrer

Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Jade Hochschule Wilhelmshaven / Oldenburg /Elsfleth in Kraft. Die Prüfungsordnung vom 04.06.2013 tritt mit Inkrafttreten dieser Ordnung außer Kraft.

Anlage 1: Studienverlauf Studiengang Wirtschaft im Praxisverbund (berufsintegrierend)

| Semester | Module | | | | | LP | |
|----------|--|--|---|--|------------------------------|---|---------------------|
| | Methodisch-analytische Kompetenzen | Fremdsprachliche Kompetenzen | Betriebswirtschaftliche Kompetenzen | | Rechtliche Kompetenzen | | Führungskompetenzen |
| 1 | Mathematik - Finanzmathematik und Investitionsrechnung (4/5) | Wirtschaftsenglisch A (Academic Methods) (4/5) | Buchführung und Abschlussstechnik (4/5) | Grundlagen der BWL (4/5) | Wirtschaftsprivatrecht (4/5) | Personalführung (4/5) | 30 |
| 2 | Statistik (4/5) | Wirtschaftsenglisch B (Presentation of company related projects) (4/5) | Kosten- und Leistungsrechnung (4/5) | BWL-Investition und Finanzierung (4/5) | Steuerrecht (4/5) | Unternehmensführung (4/5) | 30 |
| 3 | Präsentation Praxisprojekt (4/5) | Wirtschaftsenglisch C (Intercultural Management) (4/5) | Grundlagen des Controllings (4/5) | BWL-Marketing (4/5) | Bilanzierung (4/5) | Ethische und ökologische Aspekte der Wirtschaft (4/5) | 30 |
| 4 | Praxissemester | | | | | | 30 |
| 5 | Studienvarianten 1.-6. siehe Anlage 2 (40/50) | | | | | Gesamtwirtschaftliche Kompetenzen | |
| 6 | | | | | | Mikroökonomie und Wirtschaftsordnung (4/5) | 30 |
| 6 | | | | | | Makroökonomische Theorie und Stabilisierungspolitik (4/5) | 30 |
| 7 | Praxissemester | | | | | | 30 |
| 8 | Bachelor-Arbeit 12 CP | | | Berufs- und arbeitspädagogische Kompetenzen | | | 30 |
| | | | | Betriebspsychologie (4/6) | Berufsausbildung (4/6) | Arbeits- und Sozialversicherungsrecht (4/6) | |

Anlage 2: Studienvarianten⁸⁹

| Variante | Studienschwerpunkt | Studienvariante | | LP |
|----------|----------------------------|---|---|-----------|
| 1. | Handelswirtschaft | 6 Schwerpunktmodule Handelswirtschaft (30 LP) | Ein Major aus dem betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt (20 LP) | 50 |
| 2. | Energiewirtschaft | 6 Schwerpunktmodule Energiewirtschaft (30 LP) | Ein Major aus dem betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt (20 LP) | 50 |
| 3.a) | Tourismuswirtschaft | Zwei Major tourismuswirtschaftlicher Schwerpunkt (30 LP) | Ein Major aus dem betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt (20 LP) | 50 |
| 3.b) | | Zwei Major aus dem tourismuswirtschaftlichen Schwerpunkt (30 LP) | Zwei Minor aus dem tourismuswirtschaftlichen Schwerpunkt (20 LP) | 50 |
| 4. | Bauwirtschaft | Zehn bauwirtschaftliche Module (50 LP) | | 50 |
| 5. | Betriebswirtschaft | Zwei Major aus dem betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt (40 LP) | Ein Minor aus dem betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt (10 LP) | 50 |
| 6 | Logistik | Neun logistische Module (50 LP) | | 50 |

⁸ Die jeweils zugehörigen Module, ergeben sich aus dem Modulkatalog zu diesem Studiengang.

⁹ Ist ein Modul als Major belegt worden, kann es nicht mehr als Minor belegt werden.

Anlage 3: Prüfungs- und Studienleistungen

| Studienmodule | | LE | PL/SL | LP | |
|--|-------------|--|---------------|---------------------------------------|---|
| 1. Semester | | | | | |
| Mathematik - Finanzmathematik und Investitionsrechnung | | 4 | K1,5 | 5 | |
| Wirtschaftsenglisch A | | 4 | K1,5/H/R | 5 | |
| Buchführung und Abschlusstechnik | | 4 | K1,5 | 5 | |
| Grundlagen der BWL | | 4 | K1,5 | 5 | |
| Wirtschaftsprivatrecht | | 4 | K1,5 | 5 | |
| Personalführung | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 | |
| 2. Semester | | | | | |
| Statistik | | 4 | K 1,5 | 5 | |
| Wirtschaftsenglisch B | | 4 | K 1,5/H/R | 5 | |
| Kosten- und Leistungsrechnung | | 4 | K 1,5 | 5 | |
| BWL – Investition und Finanzierung | | 4 | K 1,5 | 5 | |
| Steuerrecht A | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 | |
| Unternehmensführung | | 4 | K 1,5 | 5 | |
| 3. Semester | | | | | |
| Präsentation Praxisbericht | | 4 | H / R | 5 | |
| Wirtschaftsenglisch C | | 4 | K 1,5/H/R | 5 | |
| Grundlagen des Controllings | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 | |
| BWL – Marketing | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 | |
| Bilanzierung | | 4 | K 1,5 | 5 | |
| Ethische und ökologische Aspekte der Wirtschaft | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 | |
| 4. Semester | | | | | |
| Praxissemester | | - | PB1 + R | 30 | |
| 5. und 6. Semester | | | | | |
| H) Betriebswirtschaftlicher Schwerpunkt² | | | | | |
| Major Controlling und Finanzmanagement | Minor | Controlling A: operatives Controlling | 4 | K 1,5 / H / R / ED / EA | 5 |
| | | Controlling B: strategisches Controlling | 4 | K 1,5 / H / R / ED / EA | 5 |
| | Minor | Finanzmanagement A: Finanzdisposition und Finanzplanung | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| | | Finanzmanagement B: Risikomanagement und intern. Finanzmanagement | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| Major Marketing und Handel | Minor (A+B) | Marketing und Handel A: Angebotsgestaltung u. Kommunikation | 4 | K 1,5 / H | 5 |
| | | Marketing u. Handel B: Distribution u. Handel | 4 | K 1,5 / H | 5 |
| | Minor (B+C) | Marketing u. Handel C: Handelsmarketing in der Online- und der Offlinewelt | 4 | K 1,5 / H / (K 1 und H) ¹⁰ | 5 |
| | | Marketing u. Handel D: Marketing-Projekt | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |

¹⁰ Bei K1 ist die Hausarbeit Prüfungsvorleistung

² Der Schwerpunkt besteht aus jeweils zwei Majorn und einem Minor. Ist ein Major gewählt worden, kann er nicht mehr als Minor belegt werden.

| | | | | | |
|---|-------|--|---|---|---|
| Major Personalmanagement , Recht, Organisation und Führung (PROF) | Minor | Personalmanagement, Recht, Organisation und Führung A | 4 | K 1,5 / H / R / ED / EA | 5 |
| | | Personalmanagement, Recht, Organisation und Führung B | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| | Minor | Personalmanagement, Recht, Organisation und Führung C | 4 | K 1,5 / H / R / ED / EA | 5 |
| | | Personalmanagement, Recht, Organisation und Führung D | 4 | K 1,5 / H / R / ED / EA | 5 |
| Major Rechnungslegung und Unternehmensrecht | Minor | Rechnungslegung A: nationale u. intern. Rechnungslegung | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| | | Rechnungslegung B: besondere Aspekte u. Berichte der Rechnungslegung | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| | Minor | Unternehmensrecht A: Gründung und Krise eines UNs | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| | | Unternehmensrecht B: Gesellschaftsformen eines UNs | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| Major Steuerlehre | Minor | Steuerlehre A: steuerliches Verfahrensrecht und Umsatzsteuer | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| | | Steuerlehre B: Einkommensteuer, intern. Steuerrecht u. Bilanzsteuerrecht | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| | Minor | Steuerlehre C: Besteuerung von Gesellschaften und Gewerbsteuer | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| | | Steuerlehre D: Umwandlungssteuerrech t, Erbschaftssteuer und sonstige Verkehrssteuern | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| I) Handelswirtschaft | | | | | |
| Marketing und Handel | | | | | |
| Marketing und Handel A: Angebotsgestaltung u. Kommunikation | | | 4 | K 1,5 / H | 5 |
| Marketing u. Handel B: Distribution u. Handel | | | 4 | K 1,5 / H | 5 |
| Marketing u. Handel C: Handelsmarketing in der Online- und der Offlinewelt | | | 4 | K 1,5 / H / (K 1 und H) ¹ | 5 |
| Marketing u. Handel D: Marketing-Projekt | | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| Marketing und Handel E: Handelsmanagement | | | 4 | K 1,5 / H / (K 1 und H) ¹ | 5 |
| Marketing und Handel F: Marketing Forum | | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| J) Energiewirtschaft | | | | | |
| Energieökonomie A: Wettbewerb und Staat | | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| Energieökonomie B: Struktur und Effizienz | | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| Energieökonomie C: Rechnungslegung in der Energiewirtschaft | | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| Energieökonomie D: Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung | | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| Energieökonomie E: Praxisprojekt Energiewirtschaft | | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |

¹ Bei K1 ist die Hausarbeit Prüfungsvorleistung

| | | | | |
|---|---|---|-------------------------|----|
| Energieökonomie F: Energiewirtschaftliches Forum | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| K) Tourismuswirtschaft | | | | |
| Major Destination Management | Destination Management A | 4 | K 1,5 | 5 |
| | Destination Management B | 4 | K 1,5 / (K 1 und H) | 5 |
| | Destination Management C | 4 | K 1,5 / KA | 5 |
| Major Reiseveranstalter und Reisemittler | Management der Reiseveranstalter und Reisemittler A | 4 | K 1,5 | 5 |
| | Management der Reiseveranstalter und Reisemittler B | 4 | K 1,5 / (K 1 und H) | 5 |
| | Management der Reiseveranstalter und Reisemittler C | 4 | K 1,5 | 5 |
| Major Management im Gesundheits- tourismus | Management im Gesundheitstourismus A | 4 | K 1,5 / H / (K 1 und R) | 5 |
| | Management im Gesundheitstourismus B | 4 | K 1,5 / KA | 5 |
| | Management im Gesundheitstourismus C | 4 | K 1,5 / KA | 5 |
| Minor | Strategisches Management und Consulting in der Hotellerie und Gastronomie A | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| | Strategisches Management und Consulting in der Hotellerie und Gastronomie B | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| Minor | Verkehrsträgermanagement A | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| | Verkehrsträgermanagement B | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| Minor | Wirtschaftsfranzösisch A | 4 | K 1,5 | 5 |
| | Wirtschaftsfranzösisch B | 4 | K 1,5 | 5 |
| Minor | Wirtschaftsspanisch A | 4 | K 1,5 / R | 5 |
| | Wirtschaftsspanisch B | 4 | K 1,5 / R | 5 |
| L) Bauwirtschaft | | | | |
| Baubetrieb | | 4 | K 1,5 | 5 |
| Bau-Kalkulation | | 4 | K 1,5 | 5 |
| Projektmanagement im Bauwesen | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| Baurecht | | 4 | K 1,5 | 5 |
| Bau-BWL | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| Projektentwicklung | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| Baubetriebliche Software | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| Kaufmännische Geschäftsprozesse | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| Controlling in Bauunternehmen | | 4 | K 1,5 / H / R | 5 |
| M) Logistik | | | | |
| Internationale Verkehrspolitik | | 4 | K 2 / KA | 5 |
| Transportmanagement | | 4 | K 2 / KA | 5 |
| Logistik Grundlagen | | 4 | K 2 / KA | 5 |
| Operations Research in der Logistik | | 4 | K 2 / KA | 5 |
| Gefährliche Ladung | | 4 | K 2 / KA | 5 |
| Branchenlösungen in der Logistik | | 4 | K 2 / KA | 5 |
| Logistische Projektstudie | | 8 | PB ₂ | 10 |
| Lager- und Layout-Planung | | 4 | K 2 / KA | 5 |
| Internationales Qualitätsmanagement | | 4 | K 2 / KA | 5 |
| N) Pflichtmodule | | | | |
| Mikroökonomie und Wirtschaftsordnung | | 4 | K1,5/H/R | 5 |
| Makroökonomische Theorie und Stabilisierungspolitik | | 4 | K1,5 | 5 |
| 7. Semester | | | | |
| Praxissemester | | - | PB + R | 30 |
| 8. Semester | | | | |
| Bachelorarbeit und Kolloquium | | - | | 12 |
| Betriebspsychologie | | 4 | K 1,5 / H / R | 6 |

| | | | |
|---------------------------------------|---|---------------|---|
| Berufsbildung | 4 | K 1,5 / H / R | 6 |
| Arbeits- und Sozialversicherungsrecht | 4 | K 1,5 / H / R | 6 |

LE = Lerneinheit à 45 Minuten
 K = Klausur
 SL = Studienleistung

BA = Bachelor-Arbeit
 H = Hausarbeit
 LP= Leistungspunkte

PB1 = Praxisbericht
 PB2 = Projektbericht
 R = Referat
 PL = Prüfungsleistung
 KA = Kursarbeit

2.Änderung
Besonderer Teil (Teil B)
der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang
Wirtschaft
der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth
vom 19.01.2012

Auf Grundlage des § 44 Abs.1 Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG) vom 26.02.2007, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.12.2015 (Nds. GVBl. S. 384) und § 1 Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Jade Hochschule Wilhelmshaven/ Oldenburg/ Elsfleth vom 16.11.2004 zuletzt geändert am 21.10.2014 (VerkBl. Nr. 56/2014 vom 24.11.2014) wird der Besondere Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaft der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth vom 19.01.2012, zuletzt geändert am 22.04.2013 (VerkBl. 38/2013) auf Beschluss des Fachbereichsrates Wirtschaft vom 20.01.2016 wie folgt geändert:

1. Nach dem Paragraph 7 werden die folgenden neuen Paragraphen eingefügt:

§ 8 Praxissemester

- (7) ¹Das Praxissemester ist ein in das Studium integrierter, von der Hochschule geregelter, inhaltlich bestimmter, betreuter Ausbildungsabschnitt. ²Das Praxissemester findet in einem Betrieb der Tourismuswirtschaft statt. ³Es umfasst insgesamt 30 LP.
- (8) ¹Das Praxissemester soll im vierten Fachsemester stattfinden und umfasst 20 Wochen. ²Es gliedert sich in die vorbereitende Lehrveranstaltung plus Praxiszeit (25 LP) sowie einen Praxisbericht und eine nachbearbeitende Lehrveranstaltung (5 LP).
- (9) Zum Praxissemester wird zugelassen, wer 60 LP und die vorbereitende Lehrveranstaltung bestanden hat.

§ 9 Praxisphase

- (1) ¹Die Praxisphase ist ein in das Studium integrierter, von der Fachhochschule geregelter, inhaltlich bestimmter, betreuter Ausbildungsabschnitt. ²Die Praxisphase ist ein Wahlpflichtmodul für den Studiengang I. ³Sie findet in einem Betrieb der Tourismuswirtschaft statt und umfasst 18 LP.
- (2) Die Praxisphase soll im siebten Fachsemester stattfinden und umfasst 10 Wochen sowie einen Praxisbericht.
- (3) Zur Praxisphase wird zugelassen, wer 150 LP bestanden hat.

2. Die Nummerierung der nachfolgenden Paragraphen 8 bis 10 wird jeweils um zwei erhöht.
3. Die Anlage 5 wird gestrichen.
4. § 13 Übergangsregelungen erhält folgende Fassung:

„§ 13 Übergangsregelungen

- (1) In der Prüfungsordnung vom 22.04.2013 eingeschriebene Studierende werden ohne Antrag in diese Prüfungsordnung überführt.
- (2) ¹Für Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Wirtschaft vor dem Wintersemester 2012/13 begonnen haben, finden die Vorschriften der Prüfungsordnung vom 01.09.2008 weiterhin Anwendung, dies jedoch längstens bis zum 28.02.2017. ²Nach dem 28.02.2017 werden die Studierenden nach Satz 1 in diese Prüfungsordnung überführt.
- (3) ¹Studierende nach Absatz 2 werden auf Antrag an die Prüfungskommission nach dieser Prüfungsordnung geprüft. ²Bereits erbrachte Prüfungs- und Studienleistungen werden angerechnet. ³Der Antrag ist unwiderruflich.“

Artikel II

Diese Prüfungsordnung gilt erstmals für Studierende, die im Sommersemester 2016 an der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth für den Bachelorstudiengang Wirtschaft immatrikuliert wurden. Sie tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Jade Hochschule in Kraft.

2.Änderung
Besonderer Teil (Teil B)
der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang
Tourismuswirtschaft deutsch-französisch
der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth
vom 14.06.2013

Auf Grundlage des § 44 Abs.1 Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG) vom 26.02.2007, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.12.2015 (Nds. GVBl. S. 384) und § 1 Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Jade Hochschule Wilhelmshaven/ Oldenburg/ Elsfleth vom 16.11.2004 zuletzt geändert am 21.10.2014 (VerkBl. Nr. 56/2014 vom 24.11.2014) wird der Besondere Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Tourismuswirtschaft deutsch-französisch der Jade Hochschule Wilhelmshaven/ Oldenburg/Elsfleth vom 14.06.2013, zuletzt geändert am 10.12.2014 (VerkBl. 61/2015) auf Beschluss des Fachbereichsrates Wirtschaft vom 20.01.2016 wie folgt geändert:

Artikel I

5. Nach dem Paragraph 7 wird eingefügt:

§ 8 Praxisphase

- (4) ¹Die Praxisphase ist ein in das Studium integrierter, von der Fachhochschule geregelter, inhaltlich bestimmter, betreuter Ausbildungsabschnitt. ²Die Praxisphase findet in einem Betrieb der Tourismuswirtschaft statt. ³Sie umfasst insgesamt 18 LP.
- (5) Die Praxisphase soll im siebten Fachsemester stattfinden und umfasst 10 Wochen sowie einen Praxisbericht und eine nachbearbeitende Lehrveranstaltung.
- (6) Zur Praxisphase wird zugelassen, wer 150 LP und die vorbereitende Lehrveranstaltung bestanden hat.

6. Die Nummerierung der nachfolgenden Paragraphen 8 bis 12 erhöht sich jeweils um eins.

7. Die Übergangsregelung erhält folgende Fassung:

„§ 14 Übergangsregelungen

In der Prüfungsordnung vom 10.12.2014 eingeschriebene Studierende werden ohne Antrag in diese Prüfungsordnung überführt.“

Artikel II

Diese Prüfungsordnung gilt erstmals für Studierende, die im Sommersemester 2016 an der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth für den Bachelorstudiengang Tourismuswirtschaft deutsch-französisch immatrikuliert wurden. Sie tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Jade Hochschule in Kraft.

3.Änderung
Besonderer Teil (Teil B)
der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang
Tourismuswirtschaft
der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth
vom 19.01.2012

Auf Grundlage des § 44 Abs.1 Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG) vom 26.02.2007, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.12.2015 (Nds. GVBl. S. 384) und § 1 Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Jade Hochschule Wilhelmshaven/ Oldenburg/ Elsfleth vom 16.11.2004 zuletzt geändert am 21.10.2014 (VerkBl. Nr. 56/2014 vom 24.11.2014) wird der Besondere Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Tourismuswirtschaft der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth vom 19.01.2012, zuletzt geändert am 10.12.2014 (VerkBl. 61/2015) auf Beschluss des Fachbereichsrates Wirtschaft vom 20.01.2016 wie folgt geändert:

Artikel I

1. Nach dem Paragraph 7 werden die folgenden neuen Paragraphen eingefügt:

§ 8 Praxissemester

- (10) ¹Das Praxissemester ist ein in das Studium integrierter, von der Hochschule geregelter, inhaltlich bestimmter, betreuter Ausbildungsabschnitt. ²Das Praxissemester findet in einem Betrieb der Tourismuswirtschaft statt. ³Es umfasst insgesamt 30 LP.
- (11) ¹Das Praxissemester soll im vierten Fachsemester stattfinden und umfasst 20 Wochen. ²Es gliedert sich in die vorbereitende Lehrveranstaltung plus Praxiszeit (25 LP) sowie einen Praxisbericht und eine nachbearbeitende Lehrveranstaltung (5 LP).
- (12) Zum Praxissemester wird zugelassen, wer 60 LP und die vorbereitende Lehrveranstaltung bestanden hat.

§ 9 Praxisphase

- (7) ¹Die Praxisphase ist ein in das Studium integrierter, von der Fachhochschule geregelter, inhaltlich bestimmter, betreuter Ausbildungsabschnitt. ²Die Praxisphase ist ein Wahlpflichtmodul für den Studiengang I. ³Sie findet in einem Betrieb der Tourismuswirtschaft statt und umfasst 18 LP.
- (8) Die Praxisphase soll im siebten Fachsemester stattfinden und umfasst 10 Wochen sowie einen Praxisbericht.
- (9) Zur Praxisphase wird zugelassen, wer 150 LP bestanden hat.

2. Die Nummerierung der nachfolgenden Paragraphen ändert sich wie folgt

- a. § 8 wird § 10,
- b. § 9 wird § 11,
- c. § 10 wird § 12,
- d. § 11 wird § 13,
- e. § 12 wird § 14

3. Die Anlage 3 „Modulkatalog für den Studiengang Tourismuswirtschaft“ wird gestrichen.

4. „§ 14 Übergangsregelungen“ erhält folgende Fassung

- (4) In der Prüfungsordnung vom 10.12.2014 eingeschriebene Studierende werden ohne Antrag in diese Prüfungsordnung überführt.
- (5) Für Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Tourismuswirtschaft vor dem Wintersemester 2012/13 begonnen haben, finden die Vorschriften der Prüfungsordnung vom

29.06.2009 weiterhin Anwendung, dies jedoch längstens bis zum 28.02.2017. ²Nach dem 28.02.2017 werden die Studierenden nach Satz 1 in diese Prüfungsordnung überführt.

(6) ¹Studierende nach Absatz 2 werden auf Antrag an die Prüfungskommission nach dieser Prüfungsordnung geprüft. ²Bereits erbrachte Prüfungs- und Studienleistungen werden angerechnet.

³Der Antrag ist unwiderruflich.

Artikel II

Diese Prüfungsordnung gilt erstmals für Studierende, die im Sommersemester 2016 an der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth für den Bachelorstudiengang Tourismuswirtschaft immatrikuliert wurden. Sie tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Jade Hochschule in Kraft.

2.Änderung
Besonderer Teil (Teil B)
der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang
Insurance, Banking and Finance (dual)
der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth
vom 06.06.2012

Auf Grundlage des § 44 Abs.1 Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG) vom 26.02.2007, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.12.2015 (Nds. GVBl. S. 384) und § 1 Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Jade Hochschule Wilhelmshaven/ Oldenburg/ Elsfleth vom 16.11.2004 zuletzt geändert am 21.10.2014 (VerkBl. Nr. 56/2014 vom 24.11.2014) wird der Besondere Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Insurance, Banking and Finance (dual) der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth vom 06.06.2012 (Verk.Bl. 35/2013), zuletzt geändert am 22.04.2013 (VerkBl. 38/2013) auf Beschluss des Fachbereichsrates Wirtschaft vom 20.01.2016 wie folgt geändert:

Artikel I

1. Der Titel des Studiengangs wird auf Grundlage der Genehmigung des MWK und der Akkreditierungsurkunde geändert in „Dualer und ausbildungsintegrierter Bachelorstudiengang Insurance, Banking and Finance“
2. Die Änderung des Titels wird im gesamten Text der Ordnung umgesetzt.

Artikel II

Diese Ordnung gilt erstmalig für die eingeschriebenen Studierenden zum Sommersemester 2016. Sie tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth in Kraft.

2.Änderung
Besonderer Teil (Teil B)
der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang
Insurance, Banking and Finance (berufsintegrierend)
der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth
vom 06.06.2012

Auf Grundlage des § 44 Abs.1 Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG) vom 26.02.2007, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.12.2015 (Nds. GVBl. S. 384) und § 1 Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Jade Hochschule Wilhelmshaven/ Oldenburg/ Elsfleth vom 16.11.2004 zuletzt geändert am 21.10.2014 (VerkBl. Nr. 56/2014 vom 24.11.2014) wird der Besondere Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Insurance, Banking and Finance (berufsintegrierend) der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth vom 06.06.2012 (Verk.Bl. 35/2013), zuletzt geändert am 22.04.2013 (VerkBl. 38/2013) auf Beschluss des Fachbereichsrates Wirtschaft vom 20.01.2016 wie folgt geändert:

Artikel I

1. Der Titel des Studiengangs wird auf Grundlage der Genehmigung des MWK und der Akkreditierungsurkunde geändert in „Dualer und berufsintegrierter Bachelorstudiengang Insurance, Banking and Finance“.
2. Die Änderung des Titels wird im gesamten Text der Ordnung umgesetzt.

Artikel II

Diese Ordnung gilt erstmalig für die eingeschriebenen Studierenden zum Sommersemester 2016. Sie tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth in Kraft.

Berichtigung

Berichtigung der
Ordnung zur Regelung der Aufwandsentschädigung
für externe Mitglieder des Hochschulrates
der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth

Die vom Senat am 03.05.2016 beschlossene Ordnung (VkBl. 75/2016 v. 18.Mai 2016) wird wie folgt berichtigt:

1. In § 1 Satz 1 und in § 4 wird jeweils das Wort „Richtlinie“ durch das Wort „Ordnung“ ersetzt.